

# Inhalt

## EINLEITUNG

1. Das Problem der Mitwirkung und die Frage nach einem trennscharfen Kriterium .....	11
2. Antwortversuche in der Geschichte der katholischen Ethik .....	24
2.1 Das Thema „Mitwirkung“ in der Hl. Schrift, bei den Vätern der Alten Kirche und im Mittelalter .....	24
2.1.1 Die Rede von den „fremden Sünden“ in der Hl. Schrift .....	24
2.1.2 Die Vermeidung der „fremden Sünden“ in der Alten Kirche ....	25
2.1.3 Mitwirkung im Spiegel der Lehre von der Restitution im Mittelalter .....	26
2.2 Das Thema „Mitwirkung“ in der Zeit der Barock- und Neuscholastik bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil .....	28
2.3 Das Thema „Mitwirkung“ in der Zeit nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil .....	36
3. Aufgabe und Vorgehen der Arbeit .....	47

## ERSTER HAUPTTEIL:

### DIE ENTFALTUNG DER KATHOLISCHEN LEHRE VON DER COOPERATIO VON DER BAROCKSCHOLASTIK BIS ZUM ZWEITEN VATIKANISCHEN KONZIL

1. Auf dem Weg zu einer systematischen Auseinandersetzung mit Fragen der Mitwirkung – historische Einflüsse .....	52
2. Zentrale Entwürfe der katholischen Lehre von der cooperatio seit dem 16. Jahrhundert .....	65
2.1 Die Differenzierung zwischen direkter und indirekter Mitwirkung bei Thomas Sanchez SJ (1550–1610) .....	65
2.2 Die Differenzierung zwischen formeller und materieller Mitwirkung in zentralen Werken des 17. und 18. Jahrhunderts .....	77
2.2.1 Der Entwurf von Paul Laymann SJ (1574–1635) .....	77
2.2.2 Die materielle Mitwirkung nach Hermann Busenbaum SJ (1600–1664) .....	84
2.2.3 Die Differenzierung von formeller und materieller Mitwirkung bei Alfons Maria von Liguori (1696–1787) .....	90

2.3	Die weitere Systematisierung der katholischen Lehre von der cooperatio in der Neuscholastik .....	108
2.4	Zusammenfassung: Die Krieriologie der traditionellen katholischen Lehre von der Mitwirkung .....	121
3.	Kritische Anfragen .....	128
3.1	Kritische Anfragen bezüglich der Systematik .....	128
3.1.1	Die genaue Abfolge der einzelnen Teilfragen: Der kausale Zusammenhang und die Frage nach der Mitschuld .....	128
3.1.2	Die Mitwirkung an guten Handlungen .....	130
3.2	Kritische Anfragen an die Krieriologie der traditionellen katholischen Lehre von der Mitwirkung .....	131
3.2.1	Die genaue Differenzierung zwischen den einzelnen Arten der Mitwirkung und das Differenzierungskriterium der Intention des Mitwirkenden .....	131
3.2.2	Der rechtfertigende Grund .....	137
3.2.3	Die Frage nach den in sich schlechten Handlungen vor dem Hintergrund einer pluralistischen Gesellschaft .....	141

## ZWEITER HAUPTTEIL:

### FRAGEN DER MITWIRKUNG IN NEUEREN STELLUNGNAHMEN DES LEHRAMTS DER KATHOLISCHEN KIRCHE

1.	Der Verlust der Thematik „cooperatio“ nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil .....	146
2.	Fragen der Mitwirkung in neueren Stellungnahmen des Lehramts der katholischen Kirche .....	156
2.1	Das Problem der Ausstellung des Beratungsscheines durch katholische Beratungsstellen .....	156
2.1.1	Die Sachlage .....	156
2.1.2	Die Reaktion von Papst Johannes Paul II. ....	160
2.1.3	Die Diskussion um die päpstliche Stellungnahme .....	164
2.1.4	Kritische Würdigung .....	173
2.2	Mitwirkung im Kontext der Forschung an embryonalen Stammzellen ..	175
2.2.1	Stammzellen und ihr Potenzial .....	175
2.2.2	Die rechtliche Regelung der Forschung an Stammzellen durch das Stammzellimportgesetz – Die Stichtagsregelung .....	179
2.2.3	Die Verschiebung des Stichtags .....	181
2.2.4	Kirchliche Stellungnahmen zur Verschiebung des Stichtags .....	181
2.2.5	Kritische Anfragen an die lehramtliche Argumentation .....	186

2.3	Mitwirkung im Kontext der Verwendung von Impfstoffen, die aus abgetriebenen Föten gewonnen wurden	187
2.3.1	Die Bewertung der Frage durch das Lehramt der katholischen Kirche	189
2.3.2	Kritische Anfragen an die lehramtliche Argumentation	186
2.3.3	Diskussion und Bewertung der lehramtlichen Position	192
3.	Konsequenzen für die Krieriologie der Lehre von der Mitwirkung	195

DRITTER HAUPTTEIL:  
EINE NEUINTERPRETATION DER LEHRE VON DER  
MITWIRKUNG AM UNRECHT ANDERER

1.	Neuere Ansätze einer Krieriologie der Lehre von der Mitwirkung	198
1.1	Der Ansatz Klaus Demmers	198
1.2	Der Entwurf Peter Knauers	213
1.2.1	Peter Knauers Weiterentwicklung des Prinzips der Doppelwirkung – Das Prinzip der Nichtkontraproduktivität oder der Verhältnismäßigkeit	213
1.2.2	Konsequenzen des Ansatzes von Peter Knauer für Fragen der Mitwirkung	225
1.3	Fazit	229
2.	Die Krieriologie der Lehre von der Mitwirkung am Unrecht anderer – systematisch neu reflektiert	231
2.1	Die Frage nach dem kausalen Zusammenhang	231
2.1.1	Hinführung	231
2.1.2	Die verschiedenen Arten des kausalen Zusammenhanges zwischen Haupt- und Mitwirkungshandlung	234
2.1.2.1	Unmittelbare Beteiligung an einer ethisch unerlaubten Handlung	235
2.1.2.2	Mittelbare Beteiligung an einer ethisch unerlaubten Handlung	237
2.2	Ein systematisches Modell zur Analyse von Fragen der Mitwirkung am Unrecht anderer	239
3.	Praktische Konsequenzen des neuen Modells	244
3.1	Anwendung der Neuinterpretation auf die Beispiele des zweiten Hauptteils	244
3.1.1	Die Ausstellung des Beratungsscheines	244
3.1.2	Die Forschung an embryonalen Stammzellen	248
3.1.3	Die Erzeugung und Verwendung von Impfstoffen, die aus abgetriebenen Föten gewonnen wurden	251

3.2	Anwendung der Neuinterpretation auf weitere Probleme	
	der Mitwirkung	253
3.2.1	Der Kauf von Kaffee, Tabak und Kleidung	253
3.2.2	Der Export von Waffen in Kriegsgebiete	258
3.2.3	Das Problem des assistierten Suizids	260
3.2.4	Die Frage nach der Mitwirkung an einer Unrechtstat am Beispiel der NS-Prozesse gegen J. Demjanjuk und O. Gröning	267

## SCHLUSSREFLEXION

273

Literaturverzeichnis	289
----------------------	-----